Ausbildung = Formation

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Arbido**

Band (Jahr): **12 (1997)**

Heft 11

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

RICHTLINIEN BETREFFEND DAS PRAXISJAHR FÜR DIE ZULASSUNG ZUM FACHHOCHSCHULSTUDIUM I+D

Das Fachhochschulgesetz vom 6. Oktober 1995 sieht vor, dass Inhaberinnen und Inhaber eines eidgenössisch anerkannten Maturitätszeugnisses prüfungsfrei in das erste Semester einer Fachhochschule aufgenommen werden, sofern sie über eine mindestens einjährige geregelte Berufserfahrung auf dem Gebiet der gewählten Studienrichtung verfügen (Art. 5, Abs. 2).
Folgende Institutionen wurden von den Schulen, in Zusammenarbeit mit der Ausbildungsdelegation, als mögliche Praktikumsbetriebe definiert: Bibliotheken, Archive, Dokumentationsstellen, Buchhandlungen und Verlage, die professionell geführt werden.
Das Praxisjahr dauert in der Regel ein Jahr. Eine Verkürzung auf mindestens 36 Wochen ist in Absprache mit den entsprechenden Fachhochschulen allenfalls möglich. Die praktische Berufserfahrung kann in verschiedenen Abteilungen oder Betrieben erworben werden. Um anerkannt zu werden, muss ein Praktikum in einem Betrieb 10 Wochen dauern. Praktika in verschiedenen Abteilungen im selben Betrieb können von kürzerer Dauer sein. Die Berufserfahrung muss im Normalfall vor Beginn der Ausbildung abgeschlossen sein.
Zugelassen werden können auch Inhaberinnen und Inhaber eines eidgenössisch anerkannten Maturitätszeugnisses, die während mindestens einem Jahr in einem einschlägigen Betrieb (siehe oben) angestellt waren.
Die Kandidaten und Kandidatinnen müssen vor Praktikumsantritt einen provisorischen Vorentscheid zu ihrer Zulassung zum Studium einholen. Bei der definitiven Einschreibung müssen sie den Nachweis über die Berufserfahrung (Praktikumsbericht/e bzw. Arbeitszeugnis) vorlegen. Die Direktion der Schule entscheidet über deren Gültigkeit.
Institutionen, die bis anhin keine Ausbildung im I+D-Wesen betrieben haben und daran interessiert sind, Praktikantinnen und Praktikanten aufzunehmen, sind gebeten, sich mit den entsprechenden Verbandssekretariaten in Verbindung zu setzen.
Einmal mehr zu wiederholen ist, dass KEIN eigentlicher Ausbildungsauftrag für das Praxisjahr vorliegt.
Institutionen, die Praktikumsplätze anbieten, können und müssen ihren Praktikantinnen und Praktikanten keine Garantie für einen Studienplatz geben. Allein die Schulen entscheiden über Zulassung oder Nichtzulassung. Das gilt schon jetzt für die Studiengänge der Höheren Wirtschafts- und Verwaltungs- und der Ingenieurschulen. Die "Richtlinien betreffend die einjährige geregelte Berufserfahrung (Praxisjahr) für die Zulassung zum Fachhochschulstudium I+D" können bei den drei Verbandssekretariaten bezogen werden.

LIGNES DIRECTRICES RELATIVES AU STAGE PRATIQUE D'UNE ANNÉE POUR L'ADMISSION AUX HAUTES ÉTUDES SPÉCIALISÉES EN INFORMATION DOCUMENTAIRE

La Loi sur les Hautes Ecoles Spécialisées (HES) du 6 octobre 1995 stipule que les titulaires d'une maturité reconnue par la Confédération sont admis sans examen d'entrée dans une HES, à condition qu'ils puissent justifier d'un stage pratique réglementaire d'au moins une année dans le domaine choisi pour leurs études (art. 5, al. 2).

Les écoles, en collaboration avec la Délégation à la formation I+D, ont défini comme établissements reconnus pour ces stages les institutions suivantes: Bibliothèques, archives, centres de documentation, librairies et dépôts de livres, dans la mesure où ils sont gérés de manière professionnelle.

Dans la règle, le stage est d'une année. Toutefois, il est éventuellement possible de réduire la durée du stage à 36 semaines après entente avec les HES concernées.

Le stage peut être effectué auprès de plusieurs départements ou établissements. Pour qu'un stage soit reconnu, il doit durer au minimum 10 semaines; cependant, si plusieurs stages partiels sont effectués dans différents départements d'un même établissement, ils peuvent être plus courts. La pratique professionnelle doit être en principe accomplie avant le début de la formation.

Peuvent également être admis sans les titulaires d'une maturité reconnue par la Confédération qui ont été employés pendant au moins une année par un établissement reconnu (voir ci-dessus).

Avant le début du stage, les candidates et candidats doivent obtenir un préavis provisoire en faveur de leur admission aux études. Lors de l'inscription définitive, ils doivent présenter une attestation de leur stage (rapport(s) de stage(s) ou certificat(s) de travail). La direction de cette dernière est compétente pour la reconnaissance de sa/leur validité.

Les établissements qui n'ont encore jamais assuré une formation dans les domaines de l'information documentaire et qui y sont intéressés voudront bien prendre contact avec le secrétariat de l'association correspondante.

Il n'est pas inutile de répéter qu'il n'existe pas de mandat précis pour le stage pratique. Les établissements qui offrent des places de stage ne peuvent et ne doivent pas donner de garantie aux stagiaires quant à une place d'étude. Seules les écoles sont compétentes pour leur admission. C'est actuellement le cas pour les études dans les Hautes Ecoles Commerciales, d'Administration ou d'Ingénieurs.

Les «Lignes directrices relatives à la pratique professionnelle pour l'admission aux Hautes écoles spécialisées en information documentaire» peuvent être obtenues auprès des secrétariats des trois associations concernées.

Monica Wyss